Aufbauanleitung

für das

Trendania® -

Terrassensystem

1 M

(ca. 9 m² Plattenfläche und 2,75 m x 0,63 m Mauer)

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1. Mitgelieferte Produkte 4

2. Welche Werkzeuge werden benötigt? 4

3. Benötigte Materialien (nicht im Bausatz enthalten) 4

4. Vorbereitende Arbeiten ..... 5 - 6

4.1 Unterlage 5

4.2 Einmessen 6

5. Aufbau ..... 7 - 10

5.1 Bau der Mauer 7

5.2 Herstellen der Plattenbettung 8

5.3 Verlegen der Trendania-Platten 9

5.4 Randeinfassung der Trendania-Platten 9

5.5 Verfugen der Trendania-Platten 10

6. Pflegehinweise 11

6.1 Spezielles Fugenmaterial

6.2 Reinigungshinweise

Liebe Kundin, lieber Kunde,
sehr verehrte Liebhaber von schönen Gestaltungselementen,

herzlichen Dank, dass Sie sich für ein Terrassensystem von EHL entschieden haben.

Der Komfort, den Sie im Haus ganz selbstverständlich genießen, sollte keinesfalls auf der Terrasse enden. Genießen Sie entspannte Stunden - fernab des oft stressigen Alltags.
Wir möchten unser in über 35 Jahren gewonnenes Wissen in Form dieses innovativen Qualitätsprodukts „Made in Germany“ an Sie weitergeben - **vielen Dank, für Ihr Vertrauen!**

Damit die Freude an Ihrer neuen Terrasse lange währt, haben wir auf den nachfolgenden Seiten dieser Aufbauanleitung wichtige Tipps und Tricks für Sie zusammengestellt. Mit ein wenig handwerklichem Geschick ist der Aufbau des Terrassensystems kein Problem.

Wir wissen Ihre Liebe zum „Do-it-youselfen“ sehr zu schätzen und haben großen Respekt vor Ihrem handwerklichen Geschick. Dennoch empfehlen wir Ihnen beim Aufbau die Zuhilfenahme eines Fachunternehmens, denn dieses garantiert Ihnen eine solide und gute handwerkliche Leistung. Zu dem können Sie auf Handwerkerleistungen innerhalb von zwei Jahren (gerechnet ab Datum der Abnahme, und soweit nicht anders in den AGBs vereinbart) Mängelansprüche in Hinblick auf die Ausführung geltend machen (VOB/B § 13). Zusätzlich kann das Heranziehen eines Fachunternehmens Ihnen auch steuerliche Vorteile einbringen. So gewährt der Gesetzgeber für haushaltsnahe Dienstleistungen und bei Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen Beträge von insgesamt bis zu 5.200 € jährlich, die von der Steuerschuld abgezogen werden können.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch gerne außerhalb unserer Geschäftszeiten unter folgender Hotline zur Verfügung:
EHL®-Info-Service unter 01 80 / 5 03 45 24
(0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 0,42 Euro/Min. Mobil) - wir helfen Ihnen gerne weiter!

Jetzt bleibt nur noch eins zu sagen - wir wünschen Ihnen viel Freude und erholsame, fröhliche Stunden auf Ihrer Terrasse!

P.S.: Wir freuen uns immer wieder über schöne Objekte, die wir in unseren Broschüren oder im Internet als Anregungen präsentieren können. Daher freuen wir uns sehr über die Einsendung von Fotos Ihrer fertigen Terrasse. Wird Ihr Objekt anschließend veröffentlicht, werden Sie von uns selbstverständlich mit einem kleinen „Dankeschön“ belohnt! Also scheuen Sie sich nicht und senden Sie uns Ihre Fotos an die E-Mail-Adresse **info@ehl-net.de** zu!

1. Mitgelieferte Produkte

- 52 Stück Trendania-Platten (für ca. 9 m² Terrassenfläche)
- 53 Stück Fixmur Normalstein und 4 Fixmur Halbstein (für ca. 1,75 m² Mauerfläche)
- 0,5 m³ Edelsplitt (Körnung: 2-5 mm) zum Herstellen der Plattenbettung
- 100 Fugenkreuze

2. Weitere Materialien (nicht im Bausatz enthalten)

- Fugeneinkehrmaterial (Empfehlung: Fugensplitt 1-3 mm Körnung ca. 7 kg/m²)
- Estrichbeton oder eine Sand-Zement-Mischung
- Bei Bedarf: Unterbaumaterial Frostschutz (Empfehlung: Schotter-Körnung 0/32)
- Mörtel für die Mauersteine (Empfehlung: Mauer- und Verlegemörtel auf Trasszement-Basis, da hohe Wirkung gegen Ausblühungen und Verfärbungen)

3. Welche Werkzeuge werden benötigt (nicht im Bausatz enthalten)?

- Zwei Aluminiumrohre oder vergleichbares Werkzeug, von mindestens 2 m Länge, zur höhengerechten Vorbereitung der Splittfläche
- Aluminiumlatte oder ähnliches Werkzeug von mindestens 2 m Länge, zum Abziehen der Splittfläche
- Gliedermaßstab
- Wasserwaage
- Gummihammer
- Besen
- Schaufel
- Kelle
- Richtschnur
- Steinknacke
- Zahnspachtel
- Rüttelplatte
- Winkelschleifer mit Diamantscheibe
- Schaltafeln oder Bohlen (bei Bedarf)
- Besen (z. B. weicher Roßhaarbesen)

4. Vorbereitende Arbeiten

4.1 Unterlage

Jede gepflasterte oder mit Platten verlegte Fläche, benötigt eine sogenannte Unterlage, welche als Frostschutzschicht auf den vorher verdichteten Untergrund aufgebracht wird. (**siehe Abbildung 1**)

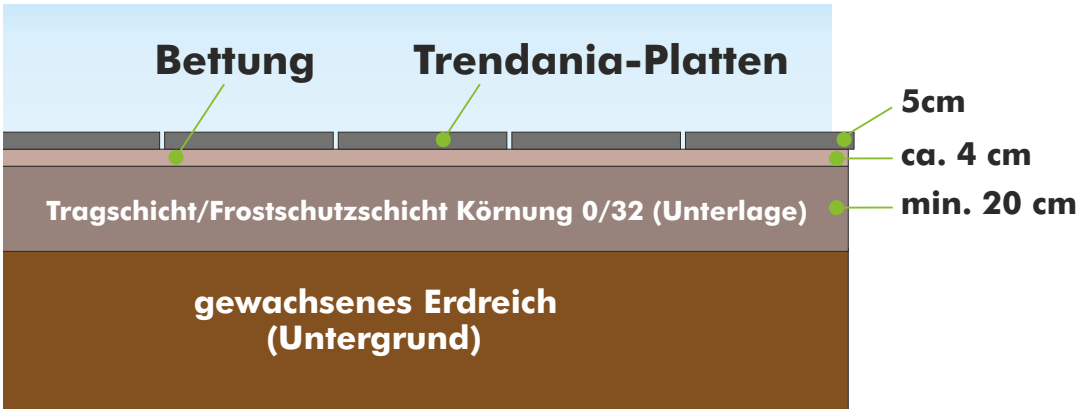

Abbildung 1

Am besten geeignet ist eine Schicht aus frostsicherem, kornabgestuftem Material (Kies-Schottergemisch) mit der Körnung 0-32 mm. Dieses sollte mindestens 20 cm stark sein und durch eine Rüttelplatte standfest verdichtet werden, damit eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleistet ist. Erdreich ist als Unterlage nicht geeignet, da hier nicht garantiert ist, dass die Fläche die nötige Stabilität bietet. Zudem können Tiere wie Ameisen oder Wühlmäuse die Unterlage untergraben, so dass es zu Veränderungen der Oberfläche kommt bzw. die Häufigkeit von Wildkrautbildung steigt.

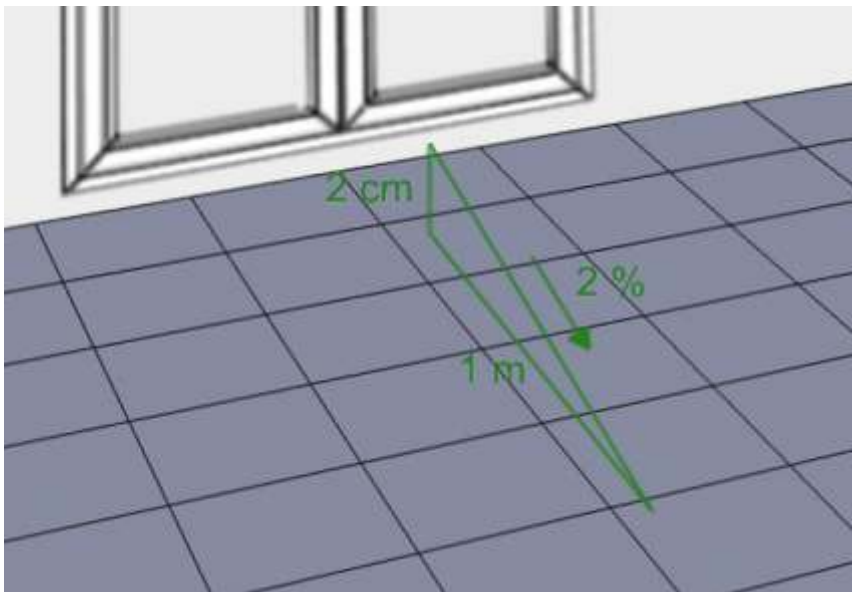

Abbildung 2

Um Staunässe, z. B. an Hauswänden vorzubeugen, sollte die Fläche ein Gefälle von mindestens 2 % haben, das bedeutet, die Terrasse fällt auf einem Meter Länge um 2 cm ab (**siehe Abbildung 2**).

Die Unterlage sollte zu allen Seiten ca. 10 cm breiter sein als Ihre Terrassenfläche, damit ein seitliches Absacken verhindert wird. Legen Sie die Oberkante der Unterlage ca. 9 cm unter der von Ihnen gewünschten Trittfläche an, denn die fertige Bettung hat eine Höhe von ca. 4 cm, die Trendania-Platten eine Stärke von 5 cm.

4.2 Einmessen

Die im Lieferumfang enthaltene Menge der Trendania-Platten eignet sich für eine Terrassengröße von z. B. 2,8 m x 3,2 m, was ca. 9 m² Fläche entspricht (**siehe Abbildung 3**). Die Oberkante Ihrer Unterlage muss ca. 9 cm unterhalb der gewünschten Terrassenoberkante (Trittfläche) angelegt sein.

Bringen Sie nun eine Richtschnur auf Höhe der Terrassenoberkante (Trittfläche) an. Diese darf nicht durchhängen und dient der Endhöhenbestimmung.

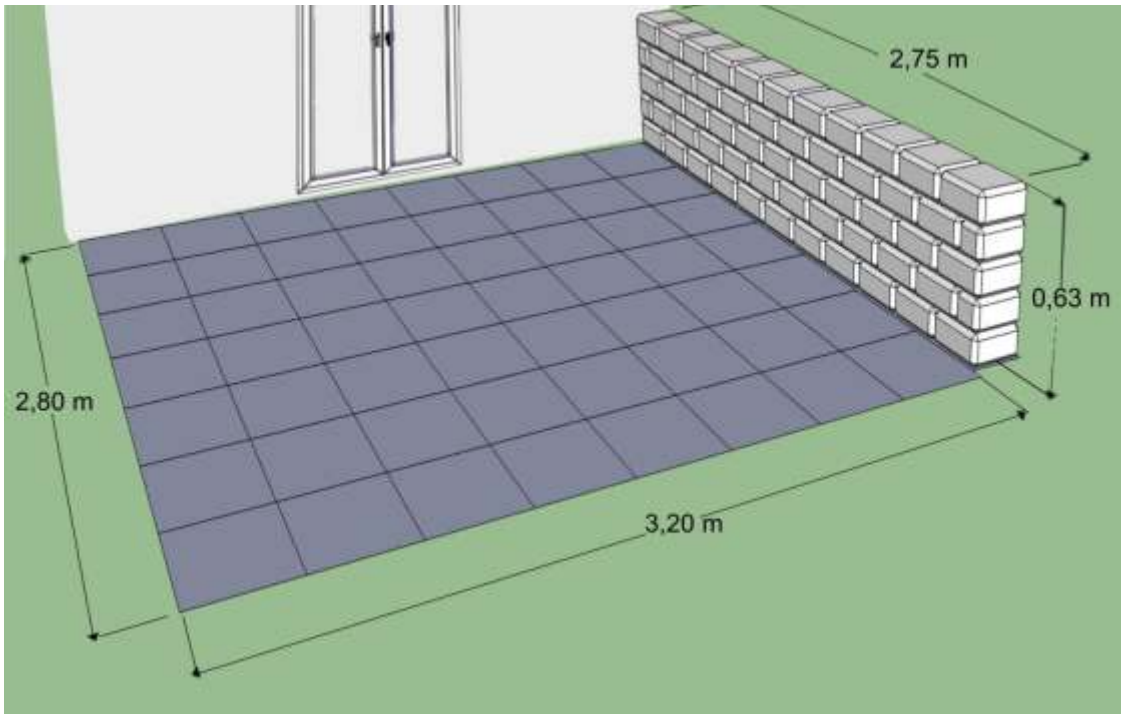

Abbildung 3

5. Aufbau

5.1 Bau der Mauer

Haben Sie sich für ein Terrassensystem mit Mauer entschieden, beginnen Sie nun mit dem Aufbau der Mauer. Um die Standfestigkeit der Mauer zu maximieren, sollten Sie auch hier eine verdichtete Schottertragschicht von ca. 20 cm aus frostsicherem Material (0/32 mm Körnung) zu Grunde legen. Erstellen Sie darauf den Unterbau der Mauer durch Auftragen einer erdfeuchten Betonmischung und verteilen Sie diese ca. 10 cm hoch, auf der gesamten Setzlänge des Mauerstreifens.
Ab einer Mauerhöhe über 1,20 m ist in jedem Fall frostfreie Gründung notwendig. Die Ausschachtung erfolgt hier bis zu einer Tiefe von 0,80 m.

Abbildung 4

Spannen Sie von Ecke zu Ecke eine Richtschnur, welche zur waage- und fluchtgerechten Errichtung des Mauerwerks dient. Die Schnur darf weder durchhängen, noch die Steine berühren (**siehe Abbildung 4**).

Setzen Sie die erste Lage Mauersteine an der Richtschnur entlang in das Mörtelbett und richten sie durch Schlagen mit dem Gummihammer in jede Richtung aus (Waagerecht/Lotrecht).

Die zweite Lage beginnen Sie mit einem Halbstein, um einen Versatz zu erzielen (**siehe Abbildung 5**).

Abbildung 5

Zur Stabilisierung der Mauer verwenden Sie einen Mauer- und Verlegemörtel auf Trasszement-Basis, mit dem die Steine ab der zweiten Lage verklebt werden. Bringen Sie diesen so dünn auf, dass beim Ausrichten der Steine mit dem Gummihammer der Kleber nicht aus den Fugen quillt (Zahnspachtel). Außerdem wird er nicht vollflächig, sondern in einem ca. 10 cm breiten Streifen auf die Steine aufgetragen. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung eines ungeeigneten Materials zu Ausblühungen (helle Kalkablagerungen auf der Oberfläche) führen kann. Beginnen Sie bei der dritten Lage mit einem Normalstein und verfahren Sie bei allen weiteren Lagen ebenso abwechselnd.

5.2 Herstellen der Plattenbettung

Verteilen Sie den Splitt aus den weißen Big-Bags auf Ihrer Fläche. Die angegebene Menge des Splitts ist kalkuliert für eine Schütthöhe von ca. 5 cm.

Setzen Sie die Aluminiumrohre (oder ähnliches Werkzeug) an der höchsten Stelle Ihrer Terrasse an und legen Sie sie Parallel zum Gefälle in die Splittfläche (in Abbildung 1 mit Bettung bezeichnet) ein. Die Oberkante der Rohre liegt plan in der fertigen Bettung, also ca. 4 cm unter der späteren Terrassenoberkante (Trittfläche).

Bitte achten Sie darauf, dass der gesamte Aufbau ein Gefälle von ca. 2 % haben muss. Setzen Sie die beiden Aluminiumrohre ca. 40-50 cm schmaler als die Gesamtlänge der Aluminiumlatte, damit ein problemloses Auflegen und anschließendes Abziehen der Splittfläche gewährleistet ist (**siehe Abbildung 6**). Ziehen Sie nun die Bettung mit der Aluminiumlatte ab. Bitte achten Sie darauf, dass keine Löcher oder Vertiefungen entstehen.

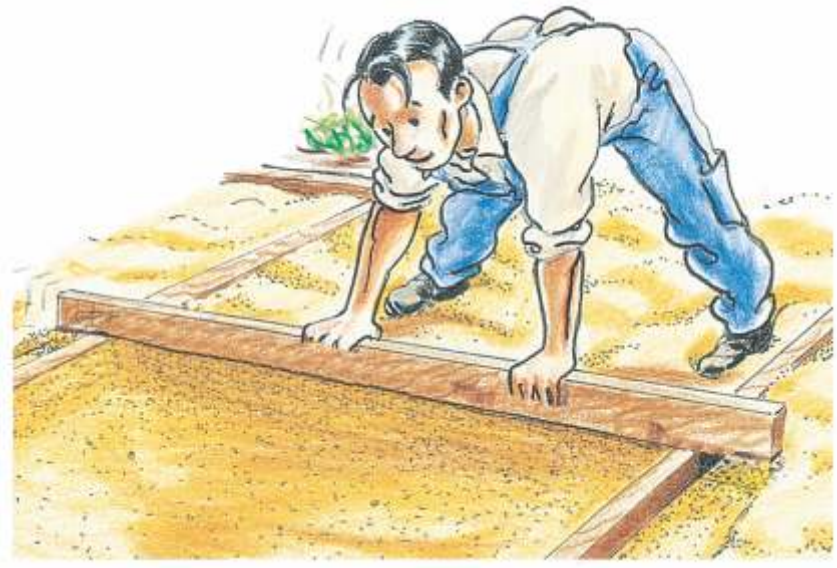

Abbildung 6

Wenn Sie mit dem Abziehen der Fläche fertig sind, entfernen Sie vorsichtig die Rohre. Von nun an sollte die Splittfläche nicht mehr betreten werden. Sollte dies aber durch schwer zugängliche Stellen unausweichlich sein, behelfen Sie sich am besten mit Schaltafeln, Bohlen oder ähnlichem, damit sich keine neuen Unebenheiten in Ihrem Splittbett bilden. Verfüllen Sie die durch die Entnahme der Aluminiumrohre entstandenen Vertiefungen während des Verlegens der Trendania-Platten, Zug um Zug mittels einer Kelle mit Splitt.

5.3 Verlegen der Trendania-Platten

Beginnen Sie nun mit dem Verlegen der Trendania-Platten. Beim Anlegen einer Terrasse an einer Hauswand beginnen Sie mit der Verlegung an der Hausseite. Bitte planen Sie hierfür einen Fugenabstand der Trendania-Platten zum Haus von ca. 1 cm ein. Trendania-Platten dürfen auf keinen Fall knirsch verlegt werden. Bitte achten Sie daher innerhalb der Fläche auf eine ausreichende Fugenbreite (ca. 3-5 mm).

Um den empfohlenen Versatz (Mauerverband) beim Verlegen zu erzeugen, schneiden Sie für jede zweite Reihe eine rechteckige Trendania-Platte mit Hilfe eines Winkelschleifers in der Mitte durch. Jetzt kann in jeder zweiten Reihe mit einer halbierten Trendania-Platte begonnen werden **(siehe Abbildung 7)**. Diese Verlegevariante lockert das Terrassenbild auf. Um Ihnen das einhalten der Fugenbreiten zu erleichtern sind Fugenkreuze im Lieferumfang enthalten. Entfernen Sie eine Ecke der Fugenkreuze entlang der Sollbruchstelle, sodass sich ein
T-förmiges Fugenkreuz ergibt. Durch den Einsatz von T-förmigen Fugenkreuzen ergibt sich automatisch der von uns empfohlene Mauerverband.

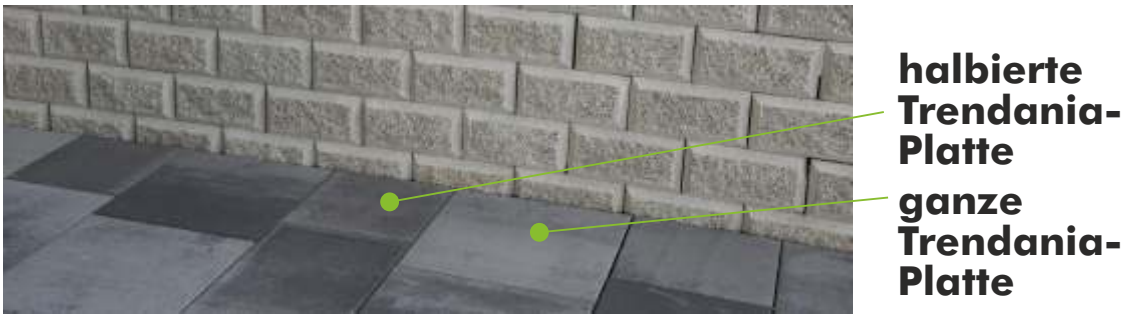

Abbildung 7

Verlegen Sie die Trendania-Platten quer zur Laufrichtung. Richten Sie für jede Reihe die Sie beginnen die Richtschnur entsprechend neu aus und kontrollieren dadurch den Verlauf der Reihe. Entstehende Unebenheiten können direkt durch Schlagen eines Gummihammers auf die Trendania-Platten behoben werden.

Sind alle Trendania-Platten verlegt, kontrollieren Sie die gesamte Fläche nochmals auf eventuell entstandene Unebenheiten und korrigieren die Ausrichtung durch Anschlagen des Gummihammers.

5.4 Randeinfassung der Trendania-Platten

Damit sich die Terrasse nicht versetzt, erstellen Sie eine Betonrückenstütze rund um Ihre Terrassenfläche. Hierzu eignet sich eine Sand-Zementmischung im Mischungsverhältnis 4:1 oder aber Estrichbeton. Mischen Sie das Material und rühren es mit Wasser erdfeucht an. Erdfeucht bedeutet, dass der Beton nur feucht ist, er darf aber nicht in den Händen zerfließen. Verteilen Sie die Betonmischung und drücken Sie diese mit einer Kelle leicht schräg an. Die fertige Oberkante des Betons sollte ca. 2 cm unter den Bahnschwellen liegen (**siehe Abbildung 8**).

Abbildung 8

Ist die Betonrückenstütze fertig, nässen Sie den Beton noch leicht an und beseitigen Sie eventuelle Betonreste auf den Trendania-Platten.

Bei ausreichenden Temperaturen ist der Beton nach ca. 24 Stunden ausreichend ausgehärtet.

5.5 Verfugen der Trendania-Platten

Nach dem Aushärten der Betonrückenstütze können Sie direkt mit dem Verfugen starten. Der Fugensplitt hat verschiedene Aufgaben:

- Er sorgt für den Halt der Trendania-Platten untereinander
- Er vermindert Wildkrautwuchs (je nach Material)

Verteilen Sie den Fugensplitt und kehren ihn mit einem geeigneten Besen (z. B. weicher Roßhaarbesen) ein. Die fertige Terrasse sollte danach noch mehrmals mit Fugensplitt eingekehrt werden. Achten Sie darauf, dass nach dem Verfugen die gesamte Fläche besenrein zu kehren ist. Dadurch werden unter anderem Flecken vermieden, die durch das Fugenmaterial entstehen können.

Nach dem Abschluss der Arbeiten sind Sie mit der Verlegung Ihrer Terrasse fertig.

6. Pflegehinweise

6.1 Spezielles Fugenmaterial

Viele Hersteller von Fugenfüllmaterial bieten feste Fugen an, die das Wuchern von Wildkraut komplett verhindern sollen. Dieses Fugenmaterial lässt sich nicht ausfegen bzw. vom Regen ausspülen. Bitte beachten Sie hier die Verlegehinweise und Angaben des Herstellers.

Wir weisen darauf hin, dass die EHL AG bei etwaigen entstehenden Mängeln durch das Fugenmaterial keine Haftung übernimmt.

6.2 Reinigungshinweise

Damit Sie lange Freude an Ihrer Terrasse haben, sollte diese regelmäßig gereinigt werden.

Hierzu eignen sich aber nicht alle Pflegemittel. Verschiedene Hersteller bieten Grünbelags-entferner etc. an. Bitte beachten Sie hier die Hinweise der Hersteller. Säuren oder Scheuer-mittel sind zur Reinigung Ihrer Terrasse nicht geeignet.

Ebenso ist die Reinigung mittels Hochdruckreiniger aufgrund des losen Fugenmaterials un-geeignet.

Sollten Sie jetzt noch weitere Fragen rund um das EHL®-Terrassensystem haben, stehen Ihnen die freundlichen Mitarbeiter des **EHL®-Info-Service unter 01 80 / 5 03 45 24** (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 0,42 Euro/Min. Mobil) gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und erholsame, fröhliche Stunden auf Ihrer Terrasse!